

Presseeinladung

N r . 1 / 2 0 2 6

Öffentliche Veranstaltung zum Welttag für vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs)

„Unsichtbare Realitäten: Kunst, Politik und Konflikte – Ein Kampf gegen vernachlässigte Tropenkrankheiten“

Kunst trifft globale Gesundheit: Ausstellung und Podiumsdiskussion in Hamburg

Hamburg, 22.01.2026 – Mehr als eine Milliarde Menschen weltweit leben mit Krankheiten, die vermeidbar oder behandelbar wären – wenn es das nötige Engagement gäbe. Doch vernachlässigte Tropenkrankheiten treffen meist Menschen, die in großer Armut leben, keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben und gesellschaftlich kaum Gehör finden. Sie beeinträchtigen Gesundheit, Bildung, Produktivität und Einkommen in vielen Ländern und hindern diese daran, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen.

Um auf diese oft übersehene globale Herausforderung aufmerksam zu machen, lädt das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) anlässlich des Welttags der vernachlässigten Tropenkrankheiten am **30. Januar 2026 ab 18 Uhr** zu einer Abendveranstaltung in der Hamburger Speicherstadt ein.

Unsichtbare Realitäten: Kunst gegen Stigmatisierung

Viele dieser Krankheiten könnten verhindert oder behandelt werden. Doch internationale Kürzungen bei Gesundheitsbudgets und andauernde Konflikte erschweren die Versorgung der betroffenen Menschen. Darüber sprechen Fachleute aus Wissenschaft, Politik und internationalen Organisationen bei einer Podiumsdiskussion.

Begleitend dazu eröffnet eine Kunstaussstellung, die persönliche Perspektiven sichtbar macht. Gezeigt werden Werke eines weltweiten Kunstprojekts der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit (DTG) in Zusammenarbeit mit dem äthiopischen Künstler [Solomon Kifle](#). Die Kunstwerke erzählen eindrücklich, wie Menschen mit NTDs leben – und kämpfen.

Gäste auf dem Podium

Die Diskussion wird moderiert von der Wissenschaftsjournalistin [Christiane Löll](#). Auf dem Podium sprechen unter anderem:

Pressekontakt

Ph.D. Daniela Fusco
Arbeitsgruppenleiterin
AG Implementationsforschung
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel.: +49 40 285380-504
fusco@bnitm.de

Pia Rausche
AG Implementationsforschung
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel.: +49 40 285380-861
pia.rausche@bnitm.de

Dr. Anna Hein
Julia Rauner
Pressestelle
Bernhard-Nocht-Institut für
Tropenmedizin
Tel.: +49 40 285380-269/264
presse@bnitm.de

Internet
www.bnitm.de

Social Media
[LinkedIn](#)
[@Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine](#)

[Instagram](#)
[@bnitm_de](#)

Prof. Dr. Jürgen May, Vorstandsvorsitzender des [BNITM](#), [Deutsches Zentrum für Infektionsforschung \(DZIF\)](#)

Jennifer Seel, [Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung \(BMZ\)](#)

Dr. Jutta Reinhard-Rupp, NGO [FIND \(Foundation for Innovative New Diagnostics\)](#)

Melissa Scharwey, NGO [Ärzte ohne Grenzen](#)

Veranstaltungsdetails

Wann?

Freitag, **30. Januar 2026**, 18:00-20:30 Uhr

Wo?

[1000 Satellites](#), Speicherstadt Hamburg

Am Sandtorkai 27

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die Veranstaltung wird **vom Deutschen Zentrum für Infektionsforschung (DZIF)** finanziell unterstützt.

Pressekontakt und Rückfragen:

Dr. Anna Hein | Julia Rauner

Pressestelle BNITM

Tel.: +49 40 285380-269 / -264

presse@bnitm.de

Website: www.bnitm.de

Über das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM)

Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM) ist Deutschlands größte Einrichtung für Forschung, Versorgung und Lehre im Bereich tropischer und neu auftretender Infektionskrankheiten. Zu den aktuellen Schwerpunkten zählen Malaria, hämorrhagische Fiebertypen, vernachlässigte Tropenkrankheiten (NTDs), Immunologie, Epidemiologie und die klinische Versorgung tropischer Infektionen sowie die Mechanismen der Virusübertragung durch Stechmücken. Das Institut

verfügt über mehrere Hochsicherheitslabore, darunter ein Labor der Biosicherheitsstufe 4 (BSL-4) und mehrere Labore der Stufe 3 (BSL-3), darunter ein BSL-3-Insektarium für den Umgang mit hochpathogenen Viren und infizierten Insekten. Das BNITM unterstützt den Aufbau von Laborkapazitäten, darunter mobile Labore, in zahlreichen Ländern weltweit, insbesondere im Globalen Süden.